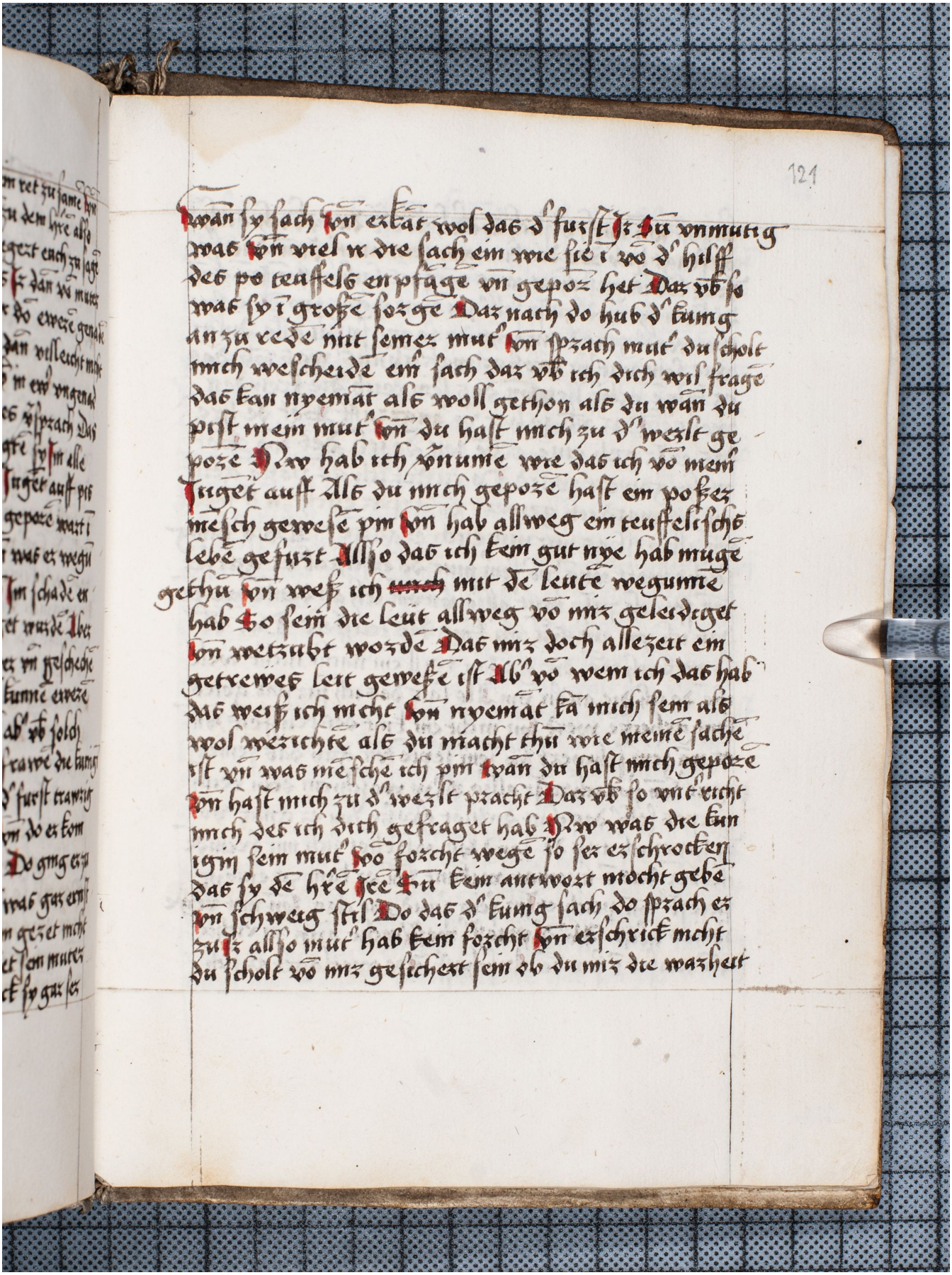
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



121

Wan sy sach von erkat wol das d' furst sy tu vnmutig
was von vrel vr die sach ein wie sie i vo d' hilff
des po teuffels en pfage vn gepoz het Daz vb so
was sy i große sorge Daz nach do hub d' kung
an zu rede mit semer mut von sprach mut du scholt
mich wescheide ein sach daz vb ich dich wil frage
das kan nyemat als woll gethon als du wan du
pist mein mut von du hast mich zu d' wezlt ge
poze Nw hab ich vnume wie das ich vo mein
tuget auff Als du mich gepoze hast ein poßer
mesch gewese pm von hab allweg ein teuffelischs
lebe gefurt Also das ich kein gut nye hab muge
gethu von weß ich ~~mich~~ mit de leute wegunne
hab so sein die leut allweg vo mir geleideget
von wetzubt worde Das mir doch allezeit ein
getrewes leit gewesse ist Ab' vo wem ich das hab
das weiß ich nicht von nyemat ka mich sein als
wol wezichte als du macht thu wie meine sache
ist vn was mesche ich pm wan du hast mich gepoze
von hast mich zu d' wezlt pracht Daz vb so vnt richt
mich des ich dich gefraget hab Nw was die kun
igin sein mut wo forcht wege so ser erschrocken
das sy de hre see tu kein antwort mocht gebe
von schweig stil Do das d' kung sach do sprach er
zu sy also mut hab kein forcht von erschrick nicht
du scholt vo mir gesichert sein ob du mir die warheit